

Zu den Ursachen

Vor allem die antikommunistische Politik des imperialistischen Herrschaftssystems der BRD und Westberlins gegenüber der DDR ist im Rahmen der Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus in ihrer Gesamtheit darauf gerichtet, durch die Schaffung ungünstiger äußerer Realisierungsbedingungen die weitere erfolgreiche Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu stören und zu beeinträchtigen. Dazu versucht der Gegner vielfältige Ansatzpunkte im Innern der DDR für sein aktives Hineinwirken hervorzurufen bzw. zu erhalten und unter Einsatz umfangreicher subversiver Aktivitäten zu nutzen, um möglichst viele DDR-Bürger dem realen Sozialismus zu entfremden, feindlich-negative Einstellungen bei ihnen zu erzeugen und sie zur Begehung feindlich-negativer Handlungen zu inspirieren bzw. zu mißbrauchen.

Auf diese Weise sollen in der DDR antisozialistische Kräfte aktiviert, gefördert, entwickelt sowie in größerem Umfange organisiert werden, um letzten Endes eine breite "innere Opposition" gegen die Politik der Partei der Arbeiterklasse und des sozialistischen Staates aufzubauen und somit Voraussetzungen für eine langfristige Destabilisierung, Zersetzung und Liquidierung des Sozialismus in der DDR von innen heraus zu schaffen.

Dazu setzt der Gegner ein ganzes System von Kräften, Mitteln und Methoden seines Herrschaftssystems in folgenden Richtungen ein:

- Systematische Erkundung der inneren Entwicklungsbedingungen in der DDR unter dem Aspekt, jegliche Ansatzpunkte für die feindlich-negative Beeinflussung von DDR-Bürgern und die Inspirierung und Organisation feindlich-negativer Handlungen aufzuspüren, zu erhalten und gegebenenfalls solche zu schaffen, wobei die Geheimdienste eine zentrale Rolle spielen.